



Türverriegelungen mit Bügelgriff GN 119.3
 Verriegelungen mit Bügelgriff GN 115.7 → Seite 1222
 Steckschlüssel GN 119.2 → Seite 1266

Konstruktions- und Montagehinweise

Durch Drehen der Verriegelung im Uhrzeigersinn (Rechtsdrehung) greift der stufenförmig ausgebildete Türriegel hinter die Zarge und zieht die Tür zu.

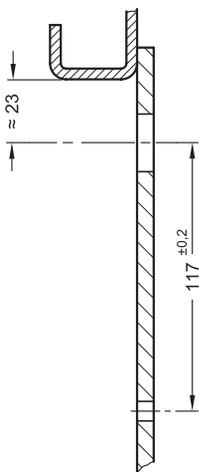
Durch den großen Anzugsbereich von 10 mm lassen sich auch Türen mit Dichtungen problemlos verriegeln. Bei der Auswahl des Klemmbereiches A ist die Dichtung bei Bedarf entsprechend zu berücksichtigen.

Zur Montage wird die Tür mit zwei Bohrungen gemäß einer der beiden Skizzen versehen.

Das Verschlussgehäuse mit dem bereits montierten Betätigungsbolzen wird von vorne durch die Bohrung gesteckt und mit der Befestigungsmutter von der Rückseite verschraubt. Distanzhülse und Türriegel werden anschließend nacheinander von der Rückseite auf den Bolzen aufgeschoben und mit der Sechskantschraube befestigt.

Die benötigten Montagebohrungen im Türblatt werden in der Serienfertigung üblicherweise durch Bohren, Stanzen oder Lasern erzeugt.

Bohrungsabstand



Montagebohrungen für Bohren, Stanzen oder Lasern

